

Mein Körper

Von

Johnny Weißmüller

Meine körperliche Ausrüstung für Schwimmen im allgemeinen und für Crawl im besonderen besteht in folgendem: . . . Das heißt, zunächst soll ich wohl sagen, daß mein Lehrer Bachrach der Meinung ist, ich sei fürs Crawl-Schwimmen ideal ausgerüstet. Als er mich zum erstenmal sah, wog ich 77 kg und war 191 cm hoch, schmal, aber nicht knochig. Als Bachrach es zum erstenmal mit mir versuchte, war ich größer als die meisten führenden Schwimmer unserer Zeit. Heute schwanke ich zwischen 87 und 90 Kilogramm und bin 194 cm lang.

Die Schwimmer von einst waren fast immer Männer mit einem breiten Brustkorb und einem Stiernacken und schafften es mit *Dampfschiff*methoden. Mein Meister Bachrach jedoch, angeregt vielleicht durch die Beobachtungen, die er an den prachtvoll schwimmenden langen, schmalen Fischen, namentlich gewissen Barsch- und Hechtarten gemacht hatte, war auf der Suche nach einem *schlangenartigen* Schwimmer. Man hat vielleicht bemerkt, daß die meisten von ihm ausgebildeten Champions, Männer und Frauen, sogenannte „Schlangen“ gewesen sind. Robert Skelton, John Faricy, Sybil Bauer, Ethel Lackie und Paul Samson sind die hervorstechendsten Beispiele des Typs, den Bachrach bevorzugt. *Arne Borg*, der Schwede, ist zu zehn Prozent Schlange, zu neunzig Prozent Dampfschiff.

Nun ist eine lange, schlangenartige Person am besten geeignet, jene Hebelkraft in sich zu entwickeln, die zum Schwimmen über kurze Strecken unerlässlich ist, und gleichzeitig jene Entspannung, die das Blut frei durch die Adern kreisen läßt. Eine solche „Schlange“ begegnet geringerem Widerstand beim Gleiten durchs Wasser als ein vierschrötiger „Zieh hund“.

Mein Kopfumfang ist durchschnittlich, ich trage Hüte Nr. 7, mein Kinn ist nicht von der vorspringenden Art, so daß mein Gesicht dem Wasser nur wenig Widerstand bietet. Meine Schultern sind breit genug, um mir eine große Reichweite zu geben und meine Hebelkraft zu steigern, und doch rund und gepolstert genug, um nur ein Mindestmaß von Wasserwiderstand auszulösen. Mein Brustkorb ist umfangreich, so daß er mir einen großen Lungenspielraum gewährt, und doch ist meine Brust ziemlich breit und flach. Ich sage nicht, daß ich eine hohle Brust habe, meine Brust ist voll. Mein Körper verjüngt sich gegen die Taillenlinie zu, ich habe schmale Hüften, meine Beine gehen allmählich in die Füße über. Meine Arme sind verhältnismäßig lang. Meine Hände und Füße sind groß, vielleicht ungewöhnlich groß, mit langen Fingern und Zehen, nicht so groß, daß sie auffallen würden, aber groß genug, um mit ihnen zu paddeln wie mit Ruderblättern. Meine Schuhnummer ist 10½ B, meine Handschuhnummer 9.



de Togores